„MMe“ zieht nach Ennigerloh

Sechs Patente, neuer Standort

Von unserer Mitarbeiterin
ANGELIKA KNÖPKER

Kreis Warendorf / Enniger (gl). Sie ist nicht mehr die klassische Schlosserei, sondern eine Ideenschmiede. Vom Schweißen defekter Treckerschaufeln bis hin zu Entwicklung, Fertigung und Service hat sich „MMe“ entwickelt. Hinter diesem Kürzel verbirgt sich mit Matthias Müller ein Unternehmer, der nur so sprüht vor Inspirationen, der Visionen hat und sie konsequent umsetzt.

Sein beruflicher Werdegang ist eine Erfolgsstory: als Lehrling der Maschinenfabrik Beumer war er der beste, später der jüngste Meister im Kreis Warendorf. Am 1. Oktober 2003 gründete der heute 32-Jährige seine Firma, vor fünf Jahren wurde er mit dem Innovationspreis des Kreises Warendorf ausgezeichnet, wofür er sich auch im nächsten Jahr bewerben wird. Am Montag hatte der Jungunternehmer mit dem „Lausbubenblick“ Wegbegleiter und Wegbereiter in seine Firma an der Vorhelmer Straße in Enniger eingeladen, um Wichtiges zu verkünden. Und sie alle waren gekommen: der ehemalige Landrat und heutige LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch, der Stellvertretende Landrat Franz Josef Buschkamp, Ennigerlohs Bürgermeister Berthold Lülf, gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann und AWG-Geschäftsführer Thomas Grundmann.

Die Weichen sind gestellt: Matthias Müller wird den Standort Enniger verlassen und in Ennigerloh für 1,2 Millionen Euro einen Firmensitz mit 1200 Quadratmetern Produktions- und 1800 Quadratmeter Bürofläche bauen. In die Pläne hat der Unternehmer seine 17 Mitarbeiter im Vorfeld mit einbezogen. „Sie alle kommen aus der Umgebung, trotz lukrativer Angebote kam ein anderer Firmensitz nicht in Frage“, beweist er seine Verbundenheit zum Kreis Warendorf und will kreative Köpfe halten, aber auch neue einstellen.

„Es hat sich gezeigt, dass die technischen Entwicklungen von MMe nicht nur konkurrenzfähig sind, sondern punktgenau die Bedarfe unserer Kunden decken“, ist er stolz auf den geschäftlichen Erfolg, der jüngst mit der Entwicklung einer automatischen Wurst-Schneckenmaschine gekrönt wurde.

Sechs Patente kann Matthias Müller inzwischen sein eigen nennen, die Ideen scheinen ihm nicht auszugehen. Im Zusammenspiel von Entwicklung, Fertigung und Service liegt nicht nur sein Erfolg, sondern auch die Zukunft. Die Auftragsbücher des Unternehmens sind voll, für die Millioneninvestition in Ennigerloh sind die Weichen gut gestellt. Neue Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze werden geschaffen, die Zahl der Mitarbeiter verdoppelt.

Längst zu klein geworden ist das Betriebsgelände in Enniger für die Firma „MMe“. Über seine Neubau-Pläne in Ennigerloh informierte der Firmenchef Wegbereiter und -begleiter: (v. l.) Vize-Landrat Franz-Josef Buschkamp, Thomas Grundmann (AWG), Petra Michalczak-Hülsmann (gfw), Bürgermeister Berthold Lülf, Matthias Müller und LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch. Bild:Knöpker

Fettmarkt

Kfz in Beckum anmelden

Kreis Warendorf (gl). Am Mittwoch, 20. Oktober, sind sowohl die Zulassungsstelle als auch die Führerscheinstelle des Straßenverkehrsamtes im Warendorfer Kreishaus nur am Vormittag geöffnet. Wegen des Fettmarkts ist dort ab 12 Uhr geschlossen. Die Kfz-Zulassungstelle in Beckum bleibt ganztägig geöffnet.

LVHS

Das Biblische in Chagall-Bildern

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). „Prophetenschicksale in den Bildern von Marc Chagall“ ist das Thema eines Seminars in der LVHS Freckenhorst vom 30. bis 31. Oktober. Nur wenige Künstler haben sich so eingehend mit der Bibel beschäftigt und ihre Botschaft so einmalig in Bilder gefasst wie Marc Chagall. „Dass seine Bilder Menschen so über alle Kulturherkünfte hinweg ‚faszinieren’ und ‚verzaubern’, das hat in erster Linie mit der Wirkung zu tun, die Chagalls Farben in den Betrachtern auslösen.“ Das eingehende Betrachten und gemeinsame Erschließen der ausgewählten Bilder lädt dazu ein, sich einigen Propheten zu nähern, ihre Situation im biblischen Kontext mit Hilfe ihrer Interpretation durch Chagall besser zu verstehen, sich an den Darstellungen zu erfreuen und hier und da vielleicht auch zu erschrecken. Mit Dr. Bernhard Müller ist ein kompetenter Referent vor Ort, der sich als langjähriger Mitarbeiter der LVHS bereits in vielen Seminaren mit theologisch - kunstgeschichtlichem Schwerpunkt einen Namen erworben hat.

Kreis Warendorf

Warendorf

Eltern kämpfen für Schulversuch

Kreis Warendorf (gl). 1536 Unterschriften hat eine Elterninitiative gestern an Warendorfs Bürgermeister Jochen Walter überreicht mit dem Ziel, den Standort Freckenhorst für eine weiterführende Schule zu sichern. Damit soll einem Antrag der Schulkonferenz der Hauptschule Freckenhorst unterstützt werden, nach der die Schule am landesweiten Modellversuch zur Einführung der Gemeinschaftsschule teilnehmen solle. Walter versicherte, die Argumente der Initiative würden in die politische Diskussion einfließen.

Vellern

Konzert mit besonderer Note

Kreis Warendorf (gl). Musikfreunde können sich auf ein besonderes Konzert gefasst machen. Vasily Ilisavsky gestaltet am Donnerstag, 28. Oktober, ab 20 Uhr mit seiner Partnerin Galina Draganova das 291. Konzert der „Musik im Alten Pfarrhaus“ in Vellern. Das Duo Hammerklavier musiziert unter dem Motto „Vierhändige Meisterwerke für Hammerflügel von Mozart, Clementi, Schubert und Schumann“ auf Nachbauten von Instrumenten aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Ahlen

Letzte Tage der Kunstausstellung

Kreis Warendorf (gl). Bis zum kommenden Sonntag zeigt das Kunstmuseum Ahlen noch die Ausstellung „Kunst im Widerstreit – Sammlung Schlenke“. Nach Angaben der Verantwortlichen werden dann mehr als 3000 Besucher die seit dem 4. Juli geöffnete Schau besucht haben. Vertreten sind darin Bilder von Künstlern wie Felix Nussbaum, Karl Hofer und Peter August Böckstiegel.

Ostenfelde

Russischer Pianist zu Gast im Schloss

Kreis Warendorf (gl). Beim Internationalen SOR-Meisterkonzert am kommenden Sonntag, 24. Oktober, gastiert der Pianist Denys Proshayev ab 19 Uhr auf Schloss Vornholz. Er spielt die Davidsbündlertänze von Robert Schumann und die Grande Sonate in G-Dur von Pjotr Tschaikowski. Kartenreservierungen bei der „Glocke“ unter ☏ 02522/7300.

radio WAF
92.6 ' 94.7 ' 95.7 ' 96.3
Telefon (0 25 81) 63 78-0
Fax (0 25 81) 63 78-65
E-Mail: info@radiowaf.de
Internet: www.radiowaf.de

Mittwoch, 20. Oktober 2010

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten;
4.00 Die Nacht; **6.00** Am Morgen, 9.40 Horoskop, Fettmarkt in Warendorf; **10.00** Am Vormittag; **12.00** Am Mittag; **14.00** Am Nachmittag, Veranstaltungstipps, Fettmarkt in Warendorf; **18.00** Das Münsterland-Magazin; **19.00** Am Abend; **21.00** Der Bürgerfunk: Radio Schuhfabrik; **22.00** Die Nacht.

Berufsbildung

Kooperation beschlossen: (v. l.) Ulla Finger-Rumens (Kreishandwerkerschaft), Carl Pinnekamp (Vorsitzender IHK-Regionalausschuss), Hauptgeschäftsführer Paul Osterbrink, Kreishandwerksmeister Dieter Günnewig, IHK-Geschäftsführer Wieland Pieper und Regionalbeauftragte Dorothe Hünting-Boll.

Die Wirtschaft zeigt Schulterschluss

Kreis Warendorf (gl). Wenn es darum geht, Jugendlichen im Kreis Warendorf frühzeitig den Weg in eine Berufsausbildung zu weisen, wollen die Wirtschaftsvertreter der Region, die die meisten Ausbildungsstellen zur Verfügung stellen, auch weiterhin den gemeinsamen Schulterschluss zeigen.

Darin sind sich Carl Pinnekamp, Vorsitzender des IHK-Regionalausschusses für den Kreis Warendorf, Kreishandwerksmeister Dieter Günnewig, IHK-Geschäftsführer Wieland Pieper und Dorothe Hünting-Boll, Regionalbeauftragte für die Kreise Steinfurt und Warendorf, sowie Hauptgeschäftsführer Paul Osterbrink und die Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Ulla Finger-Rumens von der Kreishandwerkerschaft nach einem Meinungsaustausch in Warendorf einig.

So will man die Bemühungen der Hauptschulen und der Berufskollegs im Kreis, mit dem Berufswahlpass die Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler zu vertiefen, unterstützen. Potenziellen Ausbildungsbetrieben soll ein Leitfaden an die Hand gegeben werden, wie man den während der Schulzeit geführten Berufswahlpass der Lehrstellenbewerber aktiv in das Auswahl- und Einstellungsverfahren mit einbeziehen kann. Die bereits im Handwerk etablierte Anleitung soll nun in Zusammenarbeit mit der IHK für alle ausbildungsinteressierten Unternehmen überarbeitet werden. „Der Berufswahlpass ist ja nicht nur eine wichtige Orientierungshilfe für die Unternehmen, seine konsequente Anwendung bei dem Einstellungsgespräch motiviert auch die Schüler, sich bereits in der Schule intensiv mit der Berufsausbildung, der Arbeitswelt und der Wirtschaft zu beschäftigen“, begründete Kreishandwerksmeister Dieter Günnewig das gemeinsame Vorhaben.

Weil nicht nur die Jugendlichen, sondern auch deren Lehrer die aktuellen Bedingungen und Voraussetzungen in der Wirtschaft kennen müssen, soll es für die Schulen im Kreis Warendorf im Frühjahr 2011 unter Federführung der IHK Nord Westfalen und in enger Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft zu einer Neuauflage des bereits in der Vergangenheit erfolgreich durchgeführten Lehrer-Seminars geben.

Eine bessere Beteiligung seitens der Realschulen und der Gymnasien bei Angeboten der Wirtschaft ist nach Ansicht der IHK- und Handwerksvertreter wünschenswert. „Schließlich ist auch für Abiturienten das Studium nicht mehr erste Wahl nach der Schulkarriere“, meinte IHK-Regionalausschuss-Vorsitzender Carl Pinnekamp.

ANZEIGE

Wir machen den Weg frei.

Schöner geht’s nicht – Oder lässt sich an Ihrem Zuhause doch noch das eine oder andere optimieren? Bei uns sind Sie mit Ihren Bau- und Renovierungswünschen an der richtigen Adresse! Denn wir bieten Ihnen gute Beratung und eine günstige Finanzierung, damit Sie Ihre Wohnwünsche verwirklichen können.
www.vb-kreis-waf.de

Volksbanken im Kreis Warendorf